

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 15 (1968)
Heft: 12

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sind allen unseren Wehrmännern sämtliche Aspekte eines modernen, totalen Krieges genügend bekannt und wissen sie daraus die notwendigen Folgerungen zu ziehen? Sie gehen sicher mit mir einig, dass hier noch ein weites Tätigkeitsfeld brach liegt. Ständige objektive Information und Aufklärung tut not. Ihre Aufgabe liegt darin, die Erkenntnisse und Informationen, wie sie von den hiefür zuständigen Organen beschafft werden, immer wieder an die Truppe weiterzugeben. Damit soll ihr ermöglicht werden, sich ein konkretes Bild von einem möglichen Gegner und von der Art und Weise eines möglichen Krieges zu machen. Damit muss versucht werden, eine Antwort auf die Schicksalsfrage zu finden, welches die Möglichkeiten und Aussichten unserer Armee in einem künftigen Krieg wären, und welches die Folgerungen sind, die jeder Mann an seinem Platz für sein persönliches Verhalten zu ziehen hat.

Vielleicht noch deutlicher als das Kriegsbild wandelt sich das Bild des modernen Menschen und seiner Gesellschaft. Mit dem wachsenden Wohlstand geht erfahrungsgemäss ein Absinken des Interesses an der Gemeinschaft und der Oeffentlichkeit einher. Es ist ein natürlicher Vorgang, dass man wenig nach dem Nächsten fragt, wenn man seinen Beistand nicht zu brauchen glaubt. Der Mensch, der im Zentrum einer geistigen Anstrengung steht, muss seinen Platz in der Gesellschaft finden. Um wirklich eingegliedert zu sein, muss der Mensch der Verantwortung für das Ganze teilhaftig werden. Sein Beitrag aber bestimmt sich aus seiner Individualität, seiner gemeinschaftlichen Einfühlung und seiner Identifikation mit den geistigen Grundwerten dieser Gesellschaft. Es kann nicht bestritten werden, dass die Armee eine der

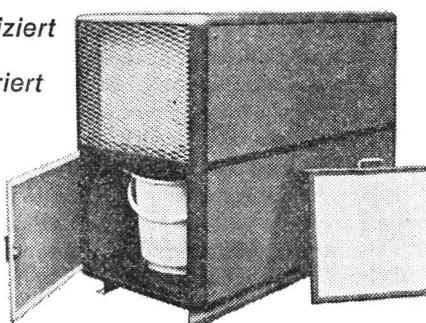
Stätten dieser Standortbestimmung sein muss. So spannt sich denn der Bogen der Tätigkeit von Heer und Haus von der reinen Information und Aufklärung hin zu einem eigenen Beitrag im Rahmen der geistigen Landesverteidigung. Dieser besteht darin, dem einzelnen Menschen, nämlich dem Soldaten, die vielfältigen Erscheinungsformen unserer Gesellschaft und ihrer geistigen Grundwerte sowie die Formen des modernen Krieges und seiner Abwehrmittel darzulegen, nicht als eine von oben befohlene Meinungsmanipulation, sondern allein in der Form einer freien Meinungsbildung dienenden Orientierung und Information.

Der Aufgabenkreis von Heer und Haus wird wohl in nächster Zukunft gerade an der eingangs erwähnten Nahtstelle nicht kleiner werden. Die Verantwortlichen von Heer und Haus haben auf der anderen Seite der Grenze, also bei der Truppe, alle Anstrengungen zur Stärkung des Wehrwillens und zur Aufrechterhaltung unserer Wehrbereitschaft zu unternehmen. Sie haben die Truppe in dieser Tätigkeit nicht nur anzuspornen, sondern sie zu unterstützen und ihr mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Für die Erfüllung dieser interessanten, ab und zu heiklen Aufgabe, möchte ich Ihnen danken und Ihnen für die Zukunft Befriedigung und viel Erfolg wünschen.

Bundesrat Gnägi hielt diese Ansprache im Kurs der Dienstchefs Heer und Haus. Seine Ausführungen sind auch für unsere Leser von besonderem Interesse. Mit dem Abdruck der ganzen Ansprache, die in der Presse nur in kleinen Auszügen erschien, möchten wir auch den Referenten von Heer und Haus einen Dienst erweisen, denen der «Zivilschutz» schon seit Jahren regelmässig zugeht.

KRONENBERG

fabriziert
und
offeriert

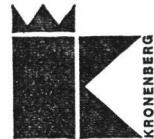


ELEKTRO-LUFTENTFEUCHTER

für jeden Verwendungszweck
für alle Temperaturbereiche
stationär oder fahrbar
ohne Chemikalien
ohne Wartung

2 Jahre Garantie!

J. F. KRONENBERG
Kälte- und Klima-Anlagen
5623 Boswil AG 057-7 45 45

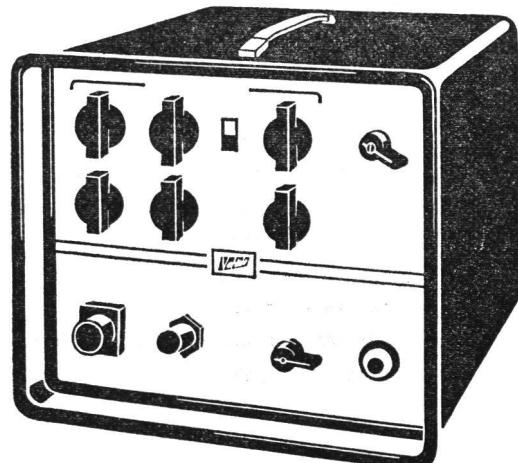


BZS-Zulassungsnummer 68-562

FÜR KLARE KOMMANDO- ÜBERMITTLUNG

GESCHÜTZ- LAUTSPRECHER-ANLAGEN

mit Transistoren-
Kraftverstärker



Velectra

Velectra AG, Biel Abt. Elektronik
Biel, Unt. Quai 31a

Transistoren-Verstärker für mili-
tärische und zivile Zwecke.